



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Es informiert Sie:	Frank Patzke
Telefon:	02104/99-2627
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	frank.patzke@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 11.11.2022

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Sitzungstermin Donnerstag, den 03.11.2022, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dieter Roeloffs

Mitglieder

Eleonore Altvater
Nicole Anfang
Shamail Arshad
Dr. Barbara Aßmann
Marlon Buchholz
Brigitte Hagling
Nora Herrguth-Mertens
Sebastian Köpp
Martina Köster-Flashar
Gerd Lungen
Annerose Rohde
Michael Ruppert
Siedi Serag
Elke Thiele
Thorsten Thus
Ewald Vielhaus

Verwaltung

Dr. Barbara Bußkamp
Dirk Haase
Thomas Hendele
Daniela Hitzemann
Heike Körner

Frank Patzke
Joachim Schulz-Hönerlage
Petra Tielboer

Gäste

Dr. Bärbel Auffermann
Matthäus Bialasinski
Annica Budweg
Mareike Joppien
Marek Kasper

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.08.2022
3. Informationen der Verwaltung
4. Abschlussbericht zum EFRE-geförderten Projekt „Bedarfsorientierte Digitalisierungsansätze für Kleinst- und Kleinunternehmen“ 10/027/2022
5. "Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung" 10/028/2022
6. Präsentation des historischen Online-Lexikons für den Kreis und die Städte (Kreislexikon Mettmann) 41/010/2022
7. Präsentation der neuen touristischen Website neanderland.de 41/012/2022
8. Fassadensanierung des Neanderthal Museums 41/011/2022
9. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung
11. Beteiligungsmanagement: Bericht über die Entwicklung der 20/020/2022

12. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende, KA Roeloffs, eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind.

Im Anschluss stellt er die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

KA Buchholz vertritt KA Pollmann und KA Hagling vertritt KA Sülz.

Als Vertreter des Kreisjugendrates nimmt Herr Kasper an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende begrüßt den Landrat, die Ausschussmitglieder und die Gäste.

Als Berichterstatter für den Kreistag wird KA Ruppert benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.08.2022

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.08.2022 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Fr. Körner und Hr. Haase berichten aus dem Bereich Wirtschaftsförderung.

Ausbildungsverbund:

Die Jusos hatten im KA im März eine Anfrage zum Ausbildungsverbund im Kreis Mettmann gestellt. Die Kreisverwaltung wurde daraufhin vom Kreisausschuss beauftragt, den Bedarf nach einem kommunalen Ausbildungsverbund unter den kreisangehörigen Städten zu ermitteln. Das Personalamt hat eine Abfrage durchgeführt. Es liegen alle Rückmeldungen der kreisangehörigen Städte vor. Die Ergebnisse der Abfrage werden im zuständigen Kreisausschuss vorgestellt.

Wasserstoff:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 29.09.22 beschlossen, dass der Kreis Mettmann Projektpartner der Kompetenzregion Wasserstoff Düssel.Rhein.Wupper wird. Am 25.10.22 fand im „Haus der Universität“ in Düsseldorf ein großes Netzwerktreffen aller Partner und der interessierten Unternehmen aus der Region statt. Aus dem Kreis Mettmann wurden 36 Unternehmen eingeladen, die im Vorfeld Interesse am Thema Wasserstoff signalisiert hatten. Auf der Veranstaltung kamen H2-Experten zu Wort und wurden Fachworkshops mit Impulsvorträgen angeboten. Rund 80 Unternehmen und Institutionen nahmen an der sehr lebendigen und spannenden Veranstaltung teil. Fortsetzung folgt.

Sachstand Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf – Kreis Mettmann:

Die EU- und Landesförderung der seit über 10 Jahren bestehenden regionalen Kompetenzzentren Frau und Beruf sollte ursprünglich Ende Oktober 2022 auslaufen. Am 22.09.22 wurde von der Landesregierung – etwas überraschend und sehr erfreulich – die Pressemitteilung veröffentlicht, dass die Landesförderung der Kompetenzzentren fortgesetzt werden soll. Laut Gleichstellungsministerin Paul werden die bestehenden Strukturen in den 16 Arbeitsmarktregionen fortgesetzt und weiterentwickelt. Nach Mitteilung vom heutigen Tag hat das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf – Kreis Mettmann einen Zuwendungsbescheid erhalten. Demnach beträgt die Landesförderung 90%. Es ist angestrebt, die verbleibenden 10 % zu gleichen Teilen auf die Stadt Düsseldorf und den Kreis Mettmann aufzuteilen. Eine genaue Kostenplanung steht – aufgrund der Aktualität - noch aus. Der neue Förderzeitraum läuft zunächst vom 01.11.22 bis zum 30.11.23. Eine Förderung darüber hinaus ist in Planung.

Zwischenzeitlich läuft die Arbeit des Kompetenzzentrums weiter. Beispiele: Am 18.10.22 haben Herr LR Hendele und Frau Bürgermeisterin Zepuntke der Stadt Düsseldorf an 5 Unternehmen aus der Region (Kubikom Immobilien GmbH in Haan und Logistikmanufaktur GmbH aus Hilden) das Zertifikat „Hier ausgezeichnet arbeiten!“ in der Handwerkskammer Düsseldorf verliehen. Das Unternehmenszertifikat wird für personal- und familienorientierte Arbeitsbedingungen im Unternehmen verliehen. Im November erfolgt die Re-Zertifizierung der im Jahr 2020 ausgezeichneten Unternehmen.

Es werden auch weiterhin Personalverantwortliche in Unternehmen zu „Betriebl. Pflege-Coaches“ ausgebildet, die die Beschäftigten und die Unternehmen bei der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf unterstützen. Mittlerweile ist dieses regionale Netzwerk auf 50 Pflegecoaches angewachsen.

Aktuelles aus dem STARTERCENTER NRW:

Hinweis auf ausgelegten Flyer „Angebote für Gründungsinteressierte, Selbständige und Unternehmen“ (Seminare und Sprechstunden) 2023

Ökoprofit

Am 20.09.22 startete die 6. Staffel des Ökoprofitprojektes im Kreis Mettmann unter Federführung der Stabsstelle Klimaschutz und mit Unterstützung der Kreis-wirtschaftsförderung. Ökoprofit richtet sich an Unternehmen im Kreis Mettmann mit dem Ziel, Energie- und Ressourcenverbrauch im Unternehmen durch verschiedene Maßnahmen zu senken. Die Akquise Phase gestaltete sich erfolgreich. In den kommenden Monaten werden 12 Unternehmen durch verschiedene Workshops und Berater begleitet. Die abschließende Prüfung der Unternehmen wird nach den Sommerferien 2023 stattfinden und durch Herrn Brede vom STARTERCENTER NRW begleitet.

Roadshow für Unternehmen zum Thema Nachhaltigkeit mit IHK Düsseldorf und ka Städten

In der ersten von insgesamt drei Veranstaltungen der Reihe „Was bleibt ist nachhaltig!“ am 18.10.22 im „Road Stop“ in Mettmann informierten die Wirtschaftsförderungen des Kreises Mettmann, der Städte Mettmann und Erkrath sowie die Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf über die betriebliche Mobilität im Wandel. Rund 40 Unternehmensvertreter aus dem Kreis Mettmann und aus Düsseldorf waren der Einladung gefolgt. Die nächste Veranstaltung findet am 24.01.23 in Erkrath zum Thema „Erneuerbare Energien erfolgreich nutzen“ statt.

Couragetag am Berufskolleg Neandertal

Bereits zum 5. Mal wurde das Berufskolleg Neandertal mit dem Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, einer bundesweite Initiative, die an mehr als 3000 Schulen stattfindet, ausgezeichnet. Schülerinnen und Schüler sollen zu selbstbewusstem und verantwortlichem Handeln hingeführt werden. Hierzu gehört auch das Thema Existenzgründung und Selbständigkeit. Herr Patzke und Herr Girard nahmen am 26.10.22 am Courage-Tag des Berufskollegs

Neandertal teil. Gemeinsam mit einem Gründer aus dem Pflegebereich informierten sie interessierte Schülerinnen und Schüler zum Thema Gründung. Für das kommende Jahr sind weitere Formate am Berufskolleg Neandertal geplant. Allen weiteren Berufskollegs wurde ebenfalls ein Kooperationsangebot unterbreitet.

Digitale Sprechstunde mit dem Handelsverband NRW

Am 9. und 10.11.22 finden erneut digitale Sprechstunden in Kooperation mit den Digitalcoaches des Handelsverbandes NRW statt. Das Angebot richtet sich an Einzelhändler. Darüber hinaus sind für das kommende Jahr Informationsveranstaltungen zum Thema „Google my Business“ in Planung.

Infoabend und Ganztagesveranstaltung an VHS

Am 10.11.22 findet der Informationsabend Existenzgründung an der Volkshochschule Haan-Hilden statt. Am 16.11.22 wird erstmalig eine Ganztagesveranstaltung zum Thema Gründung an der Volkshochschule Langenfeld durchgeführt.

Alltagshelferseminar

Am 15.11.22 findet ein digitales Seminar für Interessierte statt, die sich als Alltagsbegleiter und Alltagshelfer für Pflegebedürftige selbständig machen möchten. Das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz richtet diese Veranstaltung aus und wird unterstützt von Herr Girard vom STARTERCENTER NRW.

Regionenranking des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn

Im Rahmen des NUI-Regionenrankings (Neue unternehmerische Initiative) ermitteln die Wissenschaftler/innen des Instituts für Mittelstandsforschung - IfM Bonn jährlich, wie viele haupt- und nebenerwerbliche Gründungen sowie Übernahmen und Zuzüge von Gewerbebetrieben in einer Region pro 10.000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter neu angemeldet wurden. Der Kreis Mettmann hat sich in 2021 gegenüber 2019 und 2020 sehr stark auf Rang 21 verbessert (von bundesweit 401 Kreisen und kreisfreien Städten) und den Sprung in die Spitzengruppe der TOP 20 nur knapp verfehlt. Im Rang der Bundesländer steht NRW an Platz 10. Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat sich auf Platz 10 verbessert, der Rhein-Kreis Neuss steht auf Position 65. Link zur Veröffentlichung:

<https://www.ifm-bonn.org/statistiken/gruendungen-und-unternehmensschliessungen/nui-indikator/regionenranking>.

Frau Dr. Bußkamp berichtet aus den Bereichen „Kultur“ und „Tourismus“:

Kultur:

Die jurierte Ausstellung neanderland ART 22 fand in diesem Jahr vom 28. August bis 16. Oktober im Stadtmuseum Langenfeld statt. Erstmals rundete ein Rahmenprogramm, bestehend aus zwei Workshops, einer Podiumsdiskussion sowie einem Künstlergespräch, die Ausstellung ab. Diese Erweiterung des Angebots hat sich bewährt und führte im Vergleich zur letzten Ausgabe 2020 zu einer deutlichen Erhöhung der Besucherzahl. Hatte diese vor zwei Jahren noch bei rund 700 gelegen, konnte sie für den aktuellen Durchgang auf knapp 1300 fast verdoppelt werden. Auch die Ausweitung des Ausstellungszeitraums auf insgesamt sieben Wochen sowie eine starke Marketingunterstützung des Stadtmuseums trugen hierzu bei. Die mediale Präsenz des Formats entwickelte sich ebenfalls erfreulich, die regionale Presse hat engagiert berichtet, die Kreis-Pressestelle hat u.a. den Facebook-Kanal des Kreises mit kleinen Filmen zur Ausstellung und über einzelne Künstlerinnen und Künstler bespielt. Zum Erfolg trug auch die weitläufige Bewerbung der Ausstellung mit Hilfe von Plakaten, Anzeigen, Buswerbung und über Social Media bei. Insgesamt sind das Stadtmuseum Langenfeld und die Verantwortlichen des Kreises Mettmann mit dem Gesamtverlauf der Ausstellung sehr zufrieden. Die Zusammenarbeit der beteiligten Stellen verlief reibungslos, kollegial und kooperativ.

In der zukünftigen Planung wird ein Rahmenprogramm zur neanderland ART konzeptionell verankert und bei der Haushaltsaufstellung für 2024 entsprechend berücksichtigt.

Regionales Kultur Programm (RKP):

Am 21.10.2022 fand der zentrale Festakt des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW zum 25jährigen Jubiläums des RKP – Regionalen Kultur Programms NRW im Historischen Bürgerhaus in Velbert-Langenberg statt. Ausrichter der Veranstaltung waren die zehn RKP-Büros unter der Leitung von Meike Utke, Geschäftsführerin des Bergischen RKP-Büros. Das Historische Bürgerhaus war ein exzellenter Ort für den Festakt und beeindruckte die rund 120 Gäste aus allen Kulturregionen NRWs.

Kulturministerin Ina Brandes war vor Ort und gab dem Förderprogramm - wie sie selbst sagte - „eine Eins mit Sternchen“. Auch das Ergebnis der vom Ministerium für dieses Förderprogramm beauftragte Evaluation bestätigt diese Einschätzung der Ministerin. Das Regionale Kultur Programm ist mittlerweile im Kultugesetzbuch NRW festgeschrieben und wird daher fortgeführt.

Die dreistündige Veranstaltung bot einen Mix aus Talkrunden und Kulturbeiträgen, die in den letzten Jahren mit Mitteln des RKP umgesetzt wurden. Eine Neubeauftragung war der RKP-Film, der aus rund 150 Projektdokumentationen erstellt wurde und nun auf den Homepages der RKP-Regionen zu sehen ist.

Kreisarchiv:

Das Kreisarchiv wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. 1972 wurde der erste hauptamtliche Archivar eingestellt und ihm die Leitung des Archivs und der Bergischen Bibliographie übertragen. Aus diesem Anlass erarbeitet das Kreisarchiv zurzeit eine virtuelle Ausstellung zur Geschichte des Archivs – mit einer Übersicht über die Aufgaben und Bestände sowie zahlreichen Abbildungen von Archivalien. Sobald die Ausstellung online ist, wird das Kreisarchiv die Öffentlichkeit informieren.

Tourismus:

Das Sachgebiet Tourismus hat ein einseitiges Advertorial im NRW-Magazin des Tourismus NRW e.V. beauftragt zum Thema „Der neanderland STEIG – Wandern durch 40.000 Jahre Menschheit und Erfindung“. Die Auflage von 140.700 Stück wurde über Teilaufgaben der ZEIT, der Welt am Sonntag und der Süddeutschen Zeitung in den Nielsegebieten 2, 3a sowie erstmalig in Österreich distribuiert. (Ausgabe 02/2022, Erscheinungstermin 10./11. September 2022)

Nach der Fertigstellung des Radverkehrskonzeptes für den Kreis Mettmann kommt es bei der Etablierung des Knotenpunktsystems zu einer verzögerten Fertigstellung. Gründe hierfür sind zum einen die festgestellten Mängel an der bestehenden Radwegebeschilderung und an krankheitsbedingten personellen Engpässen beim durchführenden Planungsbüro. Eine Fertigstellung des Knotenpunktsystems ist nun für das kommende Jahr 2023 vorgesehen. Die Mitglieder des AWKTs werden dazu rechtzeitig vorher informiert.

Der nächste EFRE-Tourismusauftrag „Erlebnis.NRW – Zukunft von Kultur, Natur und nachhaltigem Tourismus gestalten“ wurde gestern (2.11.) veröffentlicht. Es stehen Fördermittel von rund 120 Mio. Euro bereit. Die Förderquote wird zwischen 40 und 80 Prozent betragen; eine 90prozentige Förderung bildet die Ausnahme für Kommunen, die sich in der Haushaltssicherung befinden. Für den Bereich Naturtourismus beträgt die Förderung 90 Prozent für Trägervereine der Biologischen Stationen, Träger von Naturparks, Stiftungen mit dem Satzungszweck Naturschutz, Träger von außerschulischen Lernorten sowie die in Nordrhein-Westfalen anerkannten Naturschutzverbände (<https://www.efre.nrw.de/wege-zur-foerderung/foerderungen-in-2021-2027/erlebnisnrw/>).

Die Projektskizze ist jeweils bis zum 31. Januar einzureichen.

Zu den Inhalten, Fördergegenständen und zum Verfahren des Förderaufrufs findet am 14. November eine Informationsveranstaltung bei der zuständigen Bezirksregierung Düsseldorf statt. Die Förderung für Projekte im neanderland erfolgt auf der Grundlage des Territorialen Strategiekonzeptes Düsseldorf – Kreis Mettmann. <https://regionalmanagement-d-me.de/tsk/> (vgl. auch: Vorlage 41/009/2022 - Territoriales Strategiekonzept für die nachhaltige Entwicklung von Tourismus, Kultur und Naturerbe für die Region Düsseldorf - Kreis Mettmann).

Gefördert werden Vorhaben, die zur Verbesserung des touristischen Angebots, der Angebotsqualität und der Dienstleistungen beitragen sowie den Erlebnischarakter von touristischen, kulturellen und naturräumlichen Attraktionen steigern. Unterstützt werden Investitionen in die Infrastruktur, digitale Maßnahmen und Projekte zur Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen.

Die Kreisverwaltung wird nach Bekanntgabe der Förderbedingungen prüfen, inwieweit eine Beteiligung beim Landesverband Tourismus NRW e. V. und das Initiieren eigener Projekte möglich gemacht werden kann und selbstverständlich auch die touristischen Partnerinnen informieren.

Zu Punkt 4: Abschlussbericht zum EFRE-geförderten Projekt „Bedarfsorientierte Digitalisierungsansätze für Kleinst- und Kleinunternehmen“ - Vorlage Nr. 10/027/2022

Herr Bialalsinski trägt per PPT zum Thema vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt. Eine ergänzende Anlage 2 zum Thema: „Management Summary DigiKuk ist dem Protokoll zusätzlich angelegt worden.

KA Köster-Flashar erkundigt sich danach, wie es mit dem Projekt weitergeht. Herr Haase verweist zur Beantwortung dieser Frage auf die Ausführungen der Verwaltung zum TOP 5.

KA Buchholz bittet um eine Erläuterung der Frage, welche Vorteile das von Herrn Bialasinski vorgestellte Brautmodengeschäft von dessen Beratung hat. Herr B. erklärt hierzu, dass dieses nach der Beratung über ein Terminvereinbarungstool sowie eine Internetpräsenz verfügt, mit der die Produkte wesentlich sichtbar dem Zielpublikum präsentiert werden können. Zusätzlich hat es einen ausführlichen Presseartikel über das Geschäft und dessen Digitalisierung gegeben, in dem viele Details über die neuen Internetangebote des Brautmodengeschäfts verbreitet wurden.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 5: "Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung" - Vorlage Nr. 10/028/2022

Frau Tielboer und Herr Haase tragen folgende Sachstände vor:

Revitalisierungskonzept:

Am 18.08.2022 wurde die Kreis-Wirtschaftsförderung von der Bezirksregierung Düsseldorf und der Handwerkskammer eingeladen, das Revitalisierungskonzept als Best-Practice-Beispiel auf ihrer Veranstaltung „**Perspektiven der Gewerbeflächenentwicklung im ASB**“ vorzustellen.

In der Veranstaltung wurden anhand von Fachvorträgen die Perspektiven der Gewerbeflächenentwicklung im regionalplanerischen Allgemeinen Siedlungsbereich (ASB) mit den Akteuren der Planungsregion diskutiert.

Gemeinsam arbeiteten die Versammelten heraus, vor welchen Herausforderungen Akteure verschiedener Planungsebenen (Region, Kreis, Stadt) und Handwerksbetriebe stehen.

Der Vortrag zum Revitalisierungskonzept ist unter [Veranstaltung „Perspektiven der Gewerbeflächenentwicklung im ASB“ am 18. August 2022 | Bezirksregierung Düsseldorf \(nrw.de\)](#) abrufbar.

Zu den beiden Pilot-Gewerbegebieten Erkrath-Unterfeldhaus und Velbert-Langenberg haben seit Anfang des Jahres jeweils vier Runde Tische unter der Leitung der Kreis-Wirtschaftsförderung mit Vertretungen aus den kommunalen Wirtschaftsförderungen und Planungsämtern stattgefunden. Dem Ausschuss werden die Projekte zur Revitalisierung der beiden Pilotgebiete aller Voraussicht nach in der Februar Sitzung vorgestellt.

Gutachten PD:

Der Entwurf des Abschlussberichtes des PD Gutachtens liegt der Verwaltung seit Mitte Oktober vor. Aus den bekannten Gründen konnte bisher noch keine interne Abstimmung mit dem Landrat durchgeführt werden. Dieser Abstimmung muss dann noch die zugesagte Einbindung der Hauptverwaltungsbeamten der KA Städte folgen. Ziel ist es, im Februar das Gutachten durch PD im Ausschuss vorstellen zu lassen. Ergänzend werden die Meinungsbilder der KA Städte eingeholt und für den Ausschuss vorbereitet.

Das Gutachten wird neben der wesentlichen Fragestellung einer effizienten Organisationsstruktur weitere inhaltliche Aspekte aus dem Gutachten zur Neuaufstellung der Wirtschaftsförderung von ExperConsult aufgreifen, bewerten und Empfehlungen für eine priorisierte Umsetzung darstellen.

Stellenbesetzung:

Die angekündigte Stellenbesetzung im Themenkontext Gewerbeflächenrevitalisierung, Fördermittelmanagement und Digitalisierungsunterstützung kleiner und Kleinstunternehmen soll zum Dezember erfolgen. Dadurch werden eine Verstärkung der Projektarbeit und die Erweiterung des Themenspektrums der Arbeit der Wirtschaftsförderung erzielt.

KA Köster-Flashar fragt nach, ob den Unternehmen in Gewerbegebieten Programme zur Klimaanpassung von Gewerbegebieten bekannt sind.

Hr. Haase erläutert, dass es eine Vielzahl unterschiedlicher Förderprogramme gibt, mit denen sich die Unternehmen proaktiv beschäftigen müssen.

KA Längen stellt Fragen zu der Scoutingliste, zur Besetzung der angesprochenen Stelle und dazu, wie es mit dem Kooperationsnetz Schule-Wirtschaft (KSW) weitergeht.

Hr. Haase verweist in den ersten beiden Punkten auf das Gutachten von PD.

LR Hendele erläutert in Bezug auf die Fortführung des KSW, dass Corona bedingt eine Fortsetzung des Programms in der jüngeren Vergangenheit nicht stattfinden konnte. Dennoch bestehen viele der geschlossenen Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen fort. Er deutet an, dass Überlegungen bestehen, das Thema inklusive der Stellenanteile dem Bildungsbüro des Schulamtes zu übertragen.

KA Roeloffs regt an, den Ausschussmitgliedern das PD Gutachten so weit wie möglich vor der Februar Sitzung des AWKT zukommen zu lassen.

LR Hendele und Hr. Haase sagen dies zu.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Thema zur Kenntnis.

Zu Punkt 6:	Präsentation des historischen Online-Lexikons für den Kreis und die Städte (Kreislexikon Mettmann) - Vorlage Nr. 41/010/2022
--------------------	---

Herr Schulz-Hönerlage trägt zum Thema per Zugriff auf das Internet vor.

KA Vielhaus fragt nach, ob auch Zukunftsvorhaben zum Beispiel in Bezug auf geplante Veränderungen im Bereich des Blauen Sees in Ratingen berücksichtigt werden.

Hr. Schulz-Hönerlage antwortet, dass in erster Linie historische Sachverhalte dargestellt werden, dass es aber auch denkbar sei, im Einzelfall Zukunftsthemen zu berücksichtigen.

KA Anfang lobt das Konzept des „Kreislexikons“.

Sie erkundigt sich, ob durch das bereits vorhandene „Kuladig“, abgekürzt für „Kultur. Landschaft. Digital.“, einer Informationsdatenbank für Objekte des landschaftlichen kulturellen Erbes nicht eine Doppelerfassung parallel zum Kreislexikon stattfindet und ob es möglich ist, Inhalte aus dem Kuladig mit dem Kreislexikon zu verknüpfen.

Aus Sicht von Hr. Schulz-Hönerlage sind Verweise auf das Kuladig möglich und beabsichtigt. Er betont, dass hier keine doppelte Erfassung stattfindet.

Herr Schulz-Hönerlage betont, dass generell Beiträge immer durch das Kreisarchiv freigegeben werden müssen. Jedermann kann gerne mit Artikeln zum Kreislexikon beitragen. Diese werden jedoch aufgrund des redaktionell geführten Systems erst nach Prüfung durch Hr. Schulz-Hönerlage veröffentlicht.

KA Buchholz erkundigt sich danach, ob Beiträge an Wikipedia weitergeleitet werden können und die Seite für mobile Endgeräte zur Verfügung stehen wird.

Herr Schulz-Hönerlage beantwortet beide Fragen mit ja.

KA Buchholz hält es für sinnvoll, alle Angebote aus dem Bereich Kultur und Tourismus auf einer Homepage zusammenzufassen.

LR Hendele erläutert, dass es drei separate themenspezifische Seiten gibt, um die unterschiedlichen Zielgruppen konkret ansprechen zu können. Er gibt den Hinweis, dass alle drei Seiten miteinander verknüpft sind.

KA Köster-Flashar regt an, das Fachwissen z.B. der Heimatvereine aus dem Kreis Mettmann für das „Kreislexikon“ zu nutzen.

Hr. Schulz-Hönerlage antwortet, dass er selbst Mitglied eines Heimatvereins ist und diese Ressource im Hinterkopf hat

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Präsentation zur Kenntnis.

Zu Punkt 7:	Präsentation der neuen touristischen Website neanderland.de - Vorlage Nr. 41/012/2022
--------------------	--

Frau Joppien trägt per PPT zum Thema vor. Die PPT ist dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

KA Anfang schlägt vor, dass der internetbasierte Routenplaner „komoot“ zum Wandern und Radfahren auf die Seite neanderland.de verweisen oder zugreifen sollte.

Fr. Joppien bedankt sich für die gute Anregung.

Fr. Dr. Bußkamp vermutet, dass es wahrscheinlich kein Problem ist, von „komoot“ auf neanderland.de zu verweisen.

KA Anfang fragt, ob Externe, wie z.B. kreisangehörige Städte Inhalte wie Öffnungszeiten auf der Seite selbständig aktualisieren können.

Frau Joppien bejaht dies.

KA Buchholz erkundigt sich, warum es nicht nur eine App für beide Seiten gibt.
Fr. Joppien erklärt, dass es nur eine Seite und eine Neanderland-Wanderapp gibt.

KA Buchholz möchte wissen, wie die Besucherzahlen auf der Website sind.
Fr. Joppien gibt folgende Zahlen zum Protokoll:

Besuchszahlen Websites neanderland

(Angaben = Durchschnitt pro Monat)

2021

neanderland.de (01.01.2021 – 31.12.2021): 13.565 Besuche

neanderlandsteig.de (01.01.2021 – 31.12.2021): 7.765 Besuche

2022

neanderland.de (01.01.2022 – 30.09.2022): 8.168 Besuche

neanderlandsteig.de (01.01.2022 – 30.09.2022): 8.415 Besuche

Neue Website www.neanderland.de

(Relaunch 05.10.2022; Start Vermarktung 27.10.2022)

05.10.2022 - 05.11.2022: 11.185 Besuche

KA Köster-Flashar findet, dass die Seite gut gestaltet ist, jedoch Darstellungsprobleme auf mobilen Endgeräten bestehen.

Fr. Joppien sagt zu, dies zu prüfen.

KA Ruppert gibt den Hinweis, dass die Seite bei Google nicht optimal im Google Ranking platziert wird.

Auch für dieses Problem sagt Fr. Joppien eine Prüfung zu.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 8: Fassadensanierung des Neanderthal Museums - Vorlage Nr. 41/011/2022
--

KA Anfang schlägt im Namen der CDU-Fraktion vor, den TOP in den Kreisausschuss am 05.12.2022 zu verweisen, da zum aktuellen Zeitpunkt noch ungeklärte offene Fragen, zu eventuellen Förderprogrammen oder zu den zu erwartenden Preissteigerungen bei den Baukosten vorhanden sind.

KA Ruppert erklärt, dass die FDP-Fraktion unter Berücksichtigung notwendiger Aktualisierungen in Bezug auf die Baukosten und mögliche Fördergelder in der Beschlussbegründung der Vorlage grundsätzlich zustimmen würde.

Die Museumsleiterin, Fr. Dr. Auffermann, hat ein Muster der geplanten neuen Fassade, in die Photovoltaik integriert ist, mitgebracht und gibt dieses zur Ansicht in die Runde. Sie betont, dass die Fassade aufgrund ihres Zustandes saniert werden muss.

Sie sichert zu, dass sie sich kurzfristig mit Frau Dr. Bußkamp zusammensetzen wird, um zusätzliche Zuschussprogramme für das Vorhaben zu finden und zu prüfen. Fr. Dr. Bußkamp erläutert in diesem Zusammenhang, dass eventuell EFRE-Mittel für dieses Vorhaben im ersten Quartal 2023 zur Verfügung stehen.

KA Köster-Flashar gibt einen Hinweis auf Fördermittel für soziale Einrichtungen, zu denen ihrer Ansicht nach auch Museen gehören. Sie sichert zu, entsprechende Infos an Fr. Dr. Auf-

fermann und Fr. Dr. Bußkamp weiterzuleiten, damit diese ggfls. solche Mittel beantragen können.

KA Thust fragt nach, ob aktuell Gespräche mit der NRW-Stiftung stattgefunden haben.
Fr. Dr. Bußkamp verneint dies.

SB Arshad unterstützt im Namen der SPD-Fraktion den Vorschlag der CDU-Fraktion.
Er erklärt, dass seiner Meinung nach die in die Fassadenelemente integrierte Photovoltaik außergewöhnlich teuer ist. Aus seiner Sicht ist es zwingend notwendig, den Inhalt der Beschlussvorlage auf Wirtschaftlichkeit zu prüfen.

LR Hendele erklärt, dass er die Chance, Photovoltaik im Zusammenhang mit der notwendigen Fassadensanierung zu installieren, gerne nutzen möchte. Er sichert zu, für die Kreisausschusssitzung am 05.12.2022 alle Finanzierungs- und Wirtschaftlichkeits-Fragen zu aktualisieren.

Beschluss:

Der Kreistag befürwortet die Fassadensanierung und die Ausstattung mit Photovoltaikgläsern am Gebäude des Neanderthal Museums und stellt im Nachtragshaushalt 2023 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung für 2024 die erforderlichen Mittel bereit.

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen

Zu Punkt 9: Nachträge

--keine--

Der Ausschussvorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:56 Uhr

gez.
Dieter Roeloffs

gez.
Frank Patzke